

## Angie Stone

# "Der Vorhang FÄllt"

Visit "[Der Vorhang FÄllt](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Vierundzwanzigstes Kapitel

Der Werkelmann weiÃŸ: Er wird dem Tod ein Schnippchen schlagen. Er wird ihm vorfÄ¼hren, wie jovial ein Toter dem Hinschied frÄ¶nen und wie tot ein Toter sein kann. "Es ist mein Sumpf", klÄ¶nt der humpelnde Werkelmann aus seinem losen KÄ¶pfchen. "Mein Sumpf ist kalt und welk", zischt er vor sich hin, stets bedacht, das KÄ¶pfchen am rechten Ort zu haben, seine Marionette August unter den rechten Arm geklemmt, und mit letzten Schritten zu Kezmans Pfuhl zu waten. MÄ¼de und lebensfaul durchforstet das Gerippe die Sarg hohe Schneedecke und wandelt in augenscheinlicher Dekadenz Ä¼ber Stock und Stein zum Ufer der halb vereisten Luch hinab, die links und rechts des Holzsteges nicht zufrieren wollte und ein letztes PlÄtzchen fÄ¼r die holde Statur des Werkelmannes bereit hielt. "Palaber - Araber - der Tod war zu gemein, der Werkelmann, der Werkelmann fÄllt in den Sumpf hinein!", trÄllert das knochige Gestell in den hallenden Friedhof. Er bÄ¼ckt sich vor, schmettert ein letztes Kinderlied und ertrÄnkt seinen Leib im schlammigen Pfuhl dieses fahlen Totenackers. Der Vorhang fÄllt. Der Werkelmann ist (ein letztes Mal) tot.

Klavier.

Violine.

DER WERKELMANN

Es schreit ganz irr, der Tod aus mir!  
Er lacht und spielt und tanzt mit mir!

Mein Sumpf ist kalt!  
Mein Sumpf ist welk!

Violine.

DER TEUFEL

Der Tote ist tot. Der Tote ist tot!  
Der Vorhang fällt!

DER WERKELMANN

Wir wollen, wir müssen in den Tempel hinein.  
Der Tod in der Luch wird mein letzter wohl sein.  
Wir stellen dem Teufel, dem Kezman, ein Bein,  
Ihr Puppen, ihr folgt mir, ja hüpft hinterdrein.  
Palaber - Araber - der Tod war zu gemein,  
Der Werkelmann, der Werkelmann fällt in den Sumpf  
hinein!

Eia popeia - ist das eine Not!  
Der Spielmann ersauft und der Tod bleibt im Boot.

Wir wollen, wir müssen in den Tempel hinein.  
Der Tod in der Luch wird mein letzter wohl sein.  
Wir stellen dem Teufel, dem Kezman, ein Bein,  
Ihr Puppen, ihr folgt mir, ja hüpft hinterdrein.  
Palaber - Araber - der Tod war zu gemein,  
Der Werkelmann, der Werkelmann fällt in den Sumpf  
hinein!

...

Das Grab ist leer - es ist nicht mehr.  
Nur ich blieb vage liegen.  
Alles um mich riecht so sehr,  
Nach einem Totenbett.

Der Teufel mag die Toten gern,  
So lange sie nicht fliegen.  
Er holt sie aus den Kisten dann,  
Und neckt sie unentwegt.

Mein Sarg ist klamm, der Schimmel trieft,  
Ich will hier nicht mehr liegen.  
Ein Würmchen nascht an meinem Fleisch,  
Und wird allmählich fett.

Das Grab ist leer - es ist nicht mehr.  
Kein Knochen lässt sich biegen.  
Die Erde riecht nach faulem Meer,  
Nebst diesem Leichenbett.

Visit [Angie Stone](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.